

Christlicher Verein Junger Menschen - CVJM - Laar e.V.

Vereinsanzeiger



Oktober - Dezember
2014

Monatsspruch Oktober

*Ehre Gott mit deinen Opfern
gern und reichlich,
und gib
deine Erstlingsgaben,
ohne zu geizen,
(Sirach 35, 10)*

Monatsspruch November

*Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für
das Recht! Helft den
Unterdrückten! Verschafft den
Waisen Recht, tretet ein für
die Wittwen!
(Jesaja 1, 17)*

Monatsspruch Dezember

*Die Wüste und Einöde wird
frohlocken,
und die Steppe wird jubeln
und wird blühen wie die
Lilien,
(Jesaja 35, 1)*



MK Männerkreis, ab 26 Jahre

1. u. 3. Freitag, 18.00 bzw. 19.00 Uhr
Leitung: Friedhelm Löcken

EK Volleyball

Montag 18.00 - 20.00 Uhr, ab 14 Jahre
Leitung: Maik Sager



Senioren Aktiv

14 tg. Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr,
Leitung: Eheleute Rahm und Schmitz



<http://www.cvjmlaar.de>

Beitrag bis Dezember 2014: €

Postanschrift: Dietrich Rahm, Deichstraße 35, 47119 Duisburg, Tel.: 89388
IBAN: DE50 350 601 90 10 12084 010, BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Duisburg

Coachingzone

Unruhig läuft er hin und her. Gebannt guckt er dabei auf das Spielfeld. Zwischendurch ruft er einen Namen und zeigt mit seinen Händen einen Laufweg an. Er gestikuliert, er fiebert mit, er feuert an, er regt sich auf. Trainer haben es in ihrer Coachingzone wirklich nicht leicht. Sie dürfen sie nur in Ausnahmefällen verlassen und werden streng vom vierten Offiziellen beaufsichtigt. Doch völlig wirkungs- und machtlos ist der Trainer in dieser Zone nie.

Bei Spielunterbrechungen sieht man häufig, wie die Spieler an die Coachingzone kommen. Sie trinken und sie bekommen neue Impulse vom Trainer. Manch einer wird ermutigt, ein anderer ermahnt. Nicht nur auf dem Feld spielen sich wichtige Dinge ab, auch in dieser Zone passieren entscheidende Dinge. Ein wichtiger Hinweis, wie der Gegenspieler besser aufzuhalten ist. Ein Fingerzeig, wo die Schwachstelle des Gegners liegt. Hier wird die Entscheidung gefällt den Joker zu bringen, der das entscheidende Tor schießt.

Ich stelle mir vor, wie Gott sich unser Spiel des Lebens aus seiner Coachingzone anguckt. Er beobachtet sehr genau, was dort auf dem „Platz“ passiert. Schließlich setzt er sich auf die Bank und bereitet eine Einwechslung vor. Er guckt auf seinen Notizzettel und schreibt die Rückennummer auf. Der vierte Offizielle hält die Tafel hoch. Alle können es sehen: Du bist dran! Du bist von Gott eingewechselt worden. Überrascht?

Bei deiner Geburt bist du ins Spiel des Lebens gebracht worden. Gott erhofft sich viel von deiner Einwechslung. Du sollst das Spiel neu beleben, neue Impulse rein bringen, auf eine Art wie nur du es kannst. Deine Fähigkeiten werden gebraucht, deswegen warst und bist du genau der Richtige zur richtigen Zeit! Du bist eine geniale Idee aus Gottes Coachingzone. Doch du bist jetzt nicht etwa auf dich allein gestellt. Er verspricht dir: „Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen. Denn ich bin der HERR, dein Gott.“ (Jes. 43,2.) Der Weg zur Coachingzone ist nicht weit. Nutze die Unterbrechungen, um mit ihm in Kontakt zu treten. Er weiß, wo du am besten spielst und was du am besten kannst. Zapfe sein Wissen und seine Übersicht an. Entscheidende Tipps für dein Spiel des Lebens bekommst du in der Coachingzone.

Denis Werth, Bundessekretär im CVJM-Westbund aus CVJM Sports

Unser Programm

Männerkreis - MK

Leitung: Friedhelm

- | | |
|-----------|--|
| Di 07.10. | Familienbibelkreis bei Löcken, 18 Uhr |
| Fr 17.10. | Aktuelle Themen der Zeit |
| Fr 07.11. | Familienbibelkreis bei Schmitz, 18 Uhr |
| Sa 22.11. | Freundestreffen des CVJM Kreisverband in Obermeiderich |
| Fr 05.12. | Familienbibelkreis bei Rahm, 18 Uhr |
| Fr 12.12. | Weihnachtsfeier des CVJM |





Volleyball

Leitung: Maik



Wir trainieren montags ab 18.00 Uhr in der Halle der Grundschule an der Erzstraße. Am 8.11. findet das Laarer Volleyballturnier statt. Weitere Einladungen zu Turnieren liegen vor für den 28.12. bei der SSV Germania in Wuppertal und für den 15.02. beim CVJM Oberlin, Recklinghausen.

MOTORRADFAHRER im CVJM-Westbund

Von April bis Oktober ist an jedem 3. Sonntag im Monat Motorradfahrergottesdienst in Eipringhausen.

Infos bei Dirk () oder unter <http://www.cvjm-westbund.de/motorradfahrer>.



Senioren Aktiv

Alle 14 Tage Mittwochs kommt von 14.30 bis 16.30 Uhr der Kreis „Senioren aktiv“ des CVJM Laar in Deich-Treff der GEWOGÉ auf der Deichstraße 55 zusammen. Hier treffen

sich Damen und Herren in einem Lebensalter ab etwa 60 Jahren, wobei Jüngere gern gesehen sind und inzwischen auch mitmachen. Mit einem bunt gemischten Angebot in der Thematik, jeweils einer Andacht zu Beginn, danach einer Tasse Kaffee mit einem Stück Kuchen sind die Nachmittage abwechslungsreich gestaltet. Die Leitung liegt bei den Eheleuten Rahm und Schmitz. Wir laden Sie ein zu folgenden Nachmittagen in den nächsten Monaten:

- Mi 01.10. Volle Fahrt voraus – CVJM in Friesland/NL unterwegs – Dietrich Rahm
- Mi 15.10. Kaum zu glauben – 25 Jahre Deutsche Einheit – Dietrich Rahm
- Mi 29.10. Martin Luther und die Reformation – Klaus Fleckner, Pfr. KGM Ruhrort-Beeck
- Mi 12.11. Rund um Kap Horn – Frank Wessel, Pfr. des Ev. Binnenschifferdienstes und der Seemannsmission
- Mi 26.11. Gesellschaftsspiele wie in der Familie – Gerda Rahm + Irmgard Schmitz
- Mi 10.12. Adventfeier zum Jahresabschluss – Dietrich Rahm
(Änderungen vorbehalten)

Wir gratulieren...

...zum Geburtstag



25.10. Carolin P
09.11. Claus B

33 Jahre
67 Jahre

| | | |
|--------|-----------|----------|
| 11.11. | Hans Wi | 55 Jahre |
| 21.11. | Roland C | 39 Jahre |
| 25.11. | Daniela | 35 Jahre |
| 29.11. | Irmgard | 71 Jahre |
| 06.12. | Sabine P | 53 Jahre |
| 12.12. | Alexander | 24 Jahre |
| 13.12. | Esther M | 24 Jahre |
| 13.12. | Judith M | 24 Jahre |
| 14.12. | Maik Sa | 55 Jahre |
| 19.12. | Ernst Ja | 83 Jahre |
| 22.12. | Lea Jan | 26 Jahre |
| 30.12. | Katrin H | 20 Jahre |
| 30.12. | Christina | 9 Jahre |

... zur mehrjährigen Mitgliedschaft

| | | |
|--------|----------|----------|
| 03.10. | Maik Sa | 12 Jahre |
| 08.11. | Dirk Mül | 31 Jahre |
| 14.11. | Maximili | 37 Jahre |
| 02.12. | Susanne | 33 Jahre |
| 09.12. | Yvonne | 7 Jahre |
| 27.12. | Horst Dä | 3 Jahre |

Vereinsnachrichten



1. Hilfe Kurs

Der Kirchenkreis Duisburg braucht Helfer, klar. Aber natürlich auch Ersthelfer. Wer Gruppen leiten will, insbesondere mit Jugendleiter-Karte, braucht den Kurs sowieso.

So hatte Jugendreferent Edgar De Haan für den 28. und 29.06. ins Jugendzentrum Neudorf eingeladen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Altersgruppen waren gekommen, darunter auch Sabine und Harald aus Laar.

Alle Anwesenden waren bereits Experten in Erster Hilfe, das stellte Heiko Henkes vom DRK Mülheim bereits bei der Vorstellungsrunde fest. Jeder hatte bereits geholfen. Nicht jeder hatte schon Ströme von Blut und Knochenbrüche gesehen, aber alle haben schon geholfen - und darauf sollte es ankommen. Jeder konnte sich einbringen und ganz zwischendurch kamen die Hinweise, wie man was am besten macht. Ein Verband hält so am besten, nur nicht zu kunstvoll, der geht im Krankenhaus sowieso als erstes wieder runter. In 8 Minuten ist der Rettungswagen da, das ist deine Zeit. In Zweiergruppen mit der Puppe Herzdruckmassage geübt, einer pumpt und der andere ruft den Krankenwagen und sagt die W-Angaben (Wer, Wo, Was...) an diesem Wochenende immer und immer wieder - mit dem Handy am Ohr, damit es sich echt anfühlt. Und Heiko Henkes spricht dazu den Mann in der Notrufzentrale. Da wird man schon ein wenig nervös.

HR



Nachricht aus Swaziland

Die Kindernothilfe hat einen aktuellen Bericht über ihre Arbeit in Swaziland geschickt. Dort lebt unser Patenkind Siphesihe M und profitiert von den beschriebenen Projekten durch die regelmäßigen Beiträge des CVJM Laar. Mehr auf www.cvjmLaar.de.

Die letzte JS-Stunde



Das Wetter war klasse zur letzten Jungcharstunde, und das war gut so. Mit 23 Kindern machte das Toben auf der Wiese so richtig Spaß. Jungen gegen Mädchen - die Einteilungen der Mannschaften war schnell fertig.. Eine Wasserschlacht war angesagt und so bekamen die Sieger eines jeden Spieles je eine Wasserbombe. Die Verlierer stellten sich nebeneinander auf. Jede Wasserbombe die nicht platzte, durfte natürlich zurückgeworfen werden. Nach fünf Wettspielen war schon niemand mehr trocken. Jetzt

gab es Wasserpistolen, Becher, Eimer, Schwämme ... und es ging so richtig los. Als alle richtig fertig waren, hatten Hans und Max die Würstchen fertig. Das Timing war perfekt. "Ich hab' fünf Würstchen gegessen", sagte der kleinste der Jungcharler nachher, klar, der muss ja noch wachsen.

HR

Ausflug mit Senioren aktiv nach Xanten

Unseren 1. Ausflug in diesem Jahr starteten wir am 09. Juli um 11.15 Uhr an unserer Kirche. Dreißig Damen und Herren hatten bei leichtem Regen im Bus Platz genommen. Ziel war zunächst die Ev. Kirche in Xanten, in der uns Herr Kirchmeister Rosen zu Andacht und Vortrag über die Geschichte der Kirche empfing. Als Lehrer im Ruhestand wusste er viel zu erzählen, so dass die Zeit schnell knapp wurde. In der Regel besucht man ja in Xanten den Dom St. Viktor, aber auch die Ev. Kirche hat eine interessante Geschichte. Die Gemeinde wurde 1572 gegründet, die Kirche 1648/49 auf dem großen Markt gebaut. Schimherr war Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, auch der „Große Kurfürst“ genannt. In jedem Jahr wird am 15. August - dem Tag des „Westfälischen Friedens“ in 1648 zur Beendigung des 30jährigen Krieges - in dieser Kirche der „Kurfürstensonntag“ gefeiert, zur Erinnerung an den Besuch des Herrschers in Xanten zur Grundsteinlegung der Kirche.



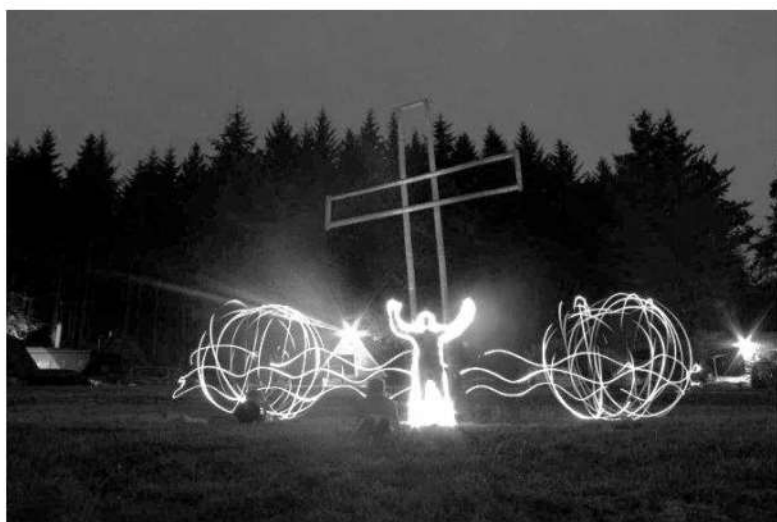
Das 2000jährige geschichtsträchtige Xanten, dem ehemaligen Legionslager Vetera (ca. 12 v.Ch.) und späterer Colonia Ulpia Traiana im Römischen Reich wurde mit einer Rundfahrt des „Nibelungen Express“ bei teilweise strömenden Regens erschlossen. Diese Exkursion wurde als Krönung mit einem deftigen Mittagessen mit Buffet in einem bekannten Xantener Hotel Restaurant abgeschlossen. Zur besseren Verdauung folgte ein (Einkaufs-) Bummel durch die Fußgängerzone.

Um 15 Uhr ging es dann mit dem Bus nach Vynen, einem schmucken Städtchen am Nordufer der „Nordsee“. Die „Nord- und Südsee“ sind große ausgekieste Baggerlöcher, die zu einem schönen Freizeitzentrum ausgestaltet worden sind mit einem sehr großen Freibad, Jugendherberge, vielen Restaurants, einem Rad- und Wanderweg und einem Fahrgastschiff mit Namen „Seestern“. Der junge Eigner und Kapitän hat auf der Schifferschule in Homberg seine Ausbildung gemacht und war aktiv in der Arbeit des Ev. Binnenschifferdienstes und uns von daher empfohlen worden. Neunzig Minuten schipperten wir als einzige Fahrgäste an Bord über beide Seen und eine echte Klappbrücke nach Art der Niederlande machte zweimal für uns auf. Informationen durch den Kapitän, Kaffee und Kuchen, manch kühles Bierchen wie auch heiße Tees mit und ohne Rum ließen die Zeit im Flug vergehen; und, oh Wunder, wir hatten nur Wasser von unten und nicht mehr von oben.



Danach ging es wieder in Richtung Heimat, wo wir gegen 18.30 Uhr ankamen. Ein erlebnisreicher Tag, den auch das schlechte Wetter nicht nachhaltig trüben konnte. DR

10 Jahre Bau- & Bibelcamp Michelstadt



Wie es dazu kam und warum es eine Erfolgsgeschichte ist. 19. - 26.07.

Unzählige junge und nicht mehr ganz so junge Menschen haben das CVJM Camp in Michelstadt erlebt: sei es als Teilnehmer, sei es als Mitarbeiter, vielleicht sogar als beides. Überwiegend schöne Erinnerungen und viele Erlebnisse dürften dann beim Lesen „Michelstadt“ wach geworden sein. Auch im Laarer Vereinsanzeiger war Michelstadt schon mehrmals vertreten – meistens ging es über die Motorradfreizeit. Sind Nachrichten über

Michelstadt dann überhaupt noch lesenswert? Ich hoffe, am Ende des Artikels sagt ihr: JA!!!

Das Bau- und Bibelcamp (kurz: BBC) ist nicht der neue Name des Camps, sondern eine der vielen, verschiedenen Arbeitsformen im CVJM-Camp Michelstadt. Um das BBC näher erklären zu können, muss ich etwas weiter ausholen. 1955 gab es – als Bundeszeltlager – das 1. Camp in Michelstadt. Viele Jahre bestimmten die Zelte das Bild des Geländes, das in einem Talende oberhalb von Michelstadt liegt. 1976 fanden sich die Freunde von Michelstadt erstmalig zusammen, um das Camp wetterunabhängiger zu gestalten. Im Laufe der Jahre wurde viel Zeit, Kraft und Geld in die Infrastruktur (Holzhütten, Toiletten, Spiel- und Sportgeräte, Wege u. v. m.) investiert.

Anfang dieses Jahrtausends sah es aber so aus, als wenn die Zeit für Michelstadt abgelaufen wäre. Doch viele CVJMernInnen glaubten weiterhin an die „Idee Michelstadt“. Es wurde in die Hände gespuckt, viel Gehirnschmalz bewegt, unzählige Gespräche geführt und – nicht zu vergessen – viel gebetet. Es hat sich gelohnt. Das Camp ist moderner und vielfältiger geworden, ohne seinen Charme und seine persönliche Note zu verlieren. Die neuen Konzepte greifen und das Camp ist gut belegt, die Sommercamps immer restlos ausgebucht.

Die Freunde von Michelstadt, zu denen auch der ehemalige Duisburger Kreisvorsitzende und Meidericher Dietz Gartmann gehörte, haben jahrzehntelang viel geschafft (Campküchenteams, Instandhaltung, Modernisierung) und sind natürlich auch Jahrzehnte älter geworden. Doch zum Glück finden sich auch Jüngere, die inzwischen mit ins Boot gestiegen sind. Einer ist der Laarer Hans-Werner Neumann – das finde ich super! Leider sind es noch zu wenige. --- Wie lässt sich das ändern? ---



Und jetzt kommen wir zum Bau- und Bibelcamp:

2005 luden die CVJM-Westbund-Sekretäre Reiner Lux und Markus Rapsch zum ersten Mal zum BBC ein. Die einfache, aber geniale Idee: junge Leute bauen im Camp, erleben dabei eine tolle Gemeinschaft,

hören Gottes Wort. Nach Anreise am Samstagnachmittag und Kennenlernen am Abend steht der Sonntag fast ganz unter dem Motto „Der Sonntag ist heilig“. So wurden in den 10 Jahren Wanderungen zu einer ehemaligen Kapelle gemacht oder eine „jüdische“ Stadtführung in Michelstadt oder ein Geländespiel mit „biblischen“ Stationen oder oder oder ... Am Abend werden die Baustellen von den jeweiligen Teamleitern vorgestellt und die jungen Erwachsenen suchen sich ihr Team aus. Erstaunenswert: es hat immer geklappt, alle Teams waren ausreichend besetzt und keiner war unzufrieden. Auch den Rest der Freizeit gibt es einen klaren, auf Gott ausgerichteten Tagesablauf:

- 08:00 Uhr: Morgenandacht in der Praystation (früher: Jesushütte), danach Frühstück;
- 09.30 Uhr: Beginn auf den Baustellen,
die sich die jungen Erwachsenen am Anfang der Freizeit ausgesucht haben;
- 12:00 Uhr: kurzes Mittagsgebet am Camp-Kreuz, danach wieder Baustellen
- 13.30 Uhr: Mittagessen
- 14.30 Uhr: Baustellen (eigentlich bis 17 Uhr, oft freiwillig bis 18 Uhr)
- 18:00 Uhr: Bibelarbeit in verschiedensten Formen
- 19:00 Uhr: Abendessen
- danach: freie Zeit für Spiel, Sport, Spaß, Gespräche und vieles mehr

Freitagmittag sollen alle Baustellen beendet und alles aufgeräumt sein. Am Abend ziehen alle in einer Art Gottesdienst von Baustelle zu Baustelle, um Gott und den „Bauarbeitern“ zu danken, bis der Abschluss mit Abendmahl am Kreuz stattfindet. Umrahmt wird der „Baustellengottesdienst“ von einem sehr leckeren und vielfältigen Abendbuffet des Küchenteams.



Die Teamleiter sind erfahrene Mitarbeiter, die oft auch gewisse handwerkliche Fähigkeiten mitbringen. Es ist ihnen jedes Jahr eine Freude, motivierte und wissbegierige Helfer in ihren Teams zu haben, die zum einen interessante Handwerkssachen lernen, zum anderen aber auch manchmal bis zum Umfallen arbeiten – und dennoch immer genug Kraft für ein Lächeln übrig haben. Etliche junge Erwachsene und Teamleiter waren inzwischen schon mehr als fünf Mal da. Nathanael hat es mal ganz treffend so formuliert: „Ein Jahr ohne Michelstadt geht gar nicht“. Einige der jungen Erwachsenen sind inzwischen auch Mitarbeiter bei den darauf folgenden Teencamps und sorgen dort – ganz nebenbei – für einen viel sorgfältigeren Umgang mit allen Sachen im Camp. Sie sind es auch oft, die im Folgejahr von den

vielen Jugendlichen berichten, die „durch's Kreuz gegangen sind“; ein symbolischer Akt, seinen Glauben an Gott zu bekennen bzw. zu zeigen, „ich habe zum Glauben an Gott gefunden“. Mit Blick auf das Foto wird der Spruch vielleicht noch deutlicher, da auch im BBC immer wieder dafür gearbeitet wurde, diese für die Jugendlichen sehr wichtige Aktion richtig erlebbar zu machen. Michelstadt ist also immer noch ein wichtiger Ort im CVJM und für Gottes Handeln an uns Menschen.

Ein persönlicher Rückblick:

Ich bin in 2014 zum 26. Mal auf einer Freizeit in Michelstadt gewesen (leider nie als Teilnehmer, sondern immer nur als Mitarbeiter), darunter zum 8. Mal beim BBC. Michelstadt ist für mich eine zweite Heimat, wo ich körperlich, geistig und vor allem geistlich auftanken kann wie sonst nirgendwo. Viele Male hat mich meine Familie dorthin begleitet. Ich könnte noch so viel von Michelstadt und den BBCs schreiben, doch soll es ja nur ein Artikel werden, der auch zum Redaktionsschluss fertig ist.

So möchte ich am Ende auf meine Eingangsfrage zurückkommen:

Und - war es lesenswert?

Georg Hucks



Brief von unserem Patenkind

Am 4.8. hat uns die Kindernothilfe einen Brief und ein Bild von unserem Patenkind Siphesihle M geschickt. Gerd Heidchen vom Spenderservice der Kindernothilfe schreibt dazu:

"Für die Patenkinder ist das Briefeschreiben eine große Herausforderung. Vor allem die Korrespondenz in der englischen Sprache fällt ihnen schwer. Viele Schülerinnen und Schüler sind die ersten in ihrer Familie, denen der Schulbesuch über die Grundschule hinaus möglich ist und sind somit die Ersten, die überhaupt eine Fremdsprache lernen."

Sphesihle schreibt:

My name is Siphesihle Mbuli.
I am 13 years old.

Mein Name ist Siphesihle Mbuli.
Ich bin 13 Jahre alt.

Last year I pass possion 4.
There are six people in my home.

Letztes Jahr habe ich die 4. Klasse
geschafft. (?)

I start for the exmanation in 28 Juli
2014. (?)

Zuhause wohnen wir mit 6 Personen.
Die Prüfungen fangen am 28. Juli an.

The school is closes 15 August 2014

Das Schuljahr endet am 15. August.

*My name is Siphesihle Mbuli. I am 13 years
old. Last year I pass possion 4.
There are six people in my home.
I start for the exmanation in 28 Juli
2014. (?)
The school is closes 15 August
2014.*

Motorradfahrerfreizeit "Late-Summer-Special"

Die Freizeit in Kaub war vom 25.- 29.08.2014. Wir waren insgesamt 13 Teilnehmer/innen. Außer am Dienstag hatten wir immer bestes Wetter zum Motorradfahren. Wir waren fast immer mit der gesamten Gruppe unterwegs und der Spaßfaktor war auch sehr hoch. Die Abendveranstaltungen waren wie immer sehr gut und die damit verbundene Verpflegung war der Grund für den weniger werdenden Platz in der Lederkombi.

Vorschau auf 2015: Die Veranstaltung in Kaub liegt auch wieder im August und wir hoffen das Wetter spielt dann auch nochmal mit.

Dirk Mühleib

Ausflug mit Senioren aktiv nach Kalkar

Der 2. Ausflug sollte eigentlich ein Halbtagsausflug werden. Am 03. September um 14 Uhr ging es wieder los ab Ev. Kirche mit dem Ziel Kalkar, dieses Mal bei herrlichem Wetter. Unterwegs machten wir einen kleinen Umweg durch das Städtchen Rheinberg, der Heimat der weltbekannten Fa. Underberg und hörten über die Familie, die Geschichte und die Produkte des Unternehmens. In Marienbaum konnten wir dann noch den hochherrschaftlichen Wohnsitz der Familie – zumindest von außen – in Augenschein nehmen. Mit den Solvay-Werken begegnete uns ein 2. weltbekanntes Unternehmen in Rheinberg, unmittelbar an der B 57 gelegen. Auch hier wurde durch Herrn Rahm über die Geschichte und Produkte der Firma informiert.



In Kalkar wurden wir von einer netten Dame erwartet, die uns die Kunstschatze in der St. Nicolai Kirche erklärte. Die 10 mittelalterlichen Altaraufbauten (ehemals 18) von Künstlern wie Henrik Douvermann, Arnt van Tricht, Meister Arnt van Kalkar und Zwolle u.a. brauchen sich hinter den Werken des bekannten Meisters Riemenschneider nicht zu verstecken. Im Gegenteil; während die Schnitzaltäre Riemenschneiders aus weichem Lindenholz gefertigt sind, in denen häufig der Holzwurm wütet, sind die Altäre in St. Nicolai aus hartem Eichenholz bis zu einer Tiefe von 64 cm geschnitzt, die Rückseiten genau so sauber wie die Vorderfront nach dem Motto: Gott sieht nicht nur das, was vor Augen ist, sondern auch die verdeckte Rückseite.



Als Kontrastprogramm ging es dann auf einen Bauernhof in Altkalkar zur Besichtigung einer Bio-Gasanlage, die mit ihrer Stromerzeugung halb Kalkar und die nahe gelegene Kaserne mit Energie versorgt. Die moderne Bäuerin und Geschäftsführerin dieses Unternehmens erläuterte sachkundig Betrieb und Technik dieser Anlage. Auch hier ein Kontrastprogramm, denn anschließend führte uns der Sohn durch die Ställe der Schweine Aufzuchtanlage, wo wir die dicken Sauen und die frisch geborenen Ferkelchen in Augenschein

nehmen konnten. Dabei erzählte der Sohn genauso begeistert über die klassische Leistung des Hofes wie vorher die Mutter über die moderne Bio-Gasanlage.

Nach so viel Kultur und Natur ging es mit dem Bus nach Grieth ins Lokal „de Deich-Gräf“, wunderschön direkt am Rhein auf der Deichkrone gelegen. Die Speisenwünsche waren vorab gemeldet worden und es schmeckte allen köstlich bei freiem Ausblick auf den Rheinstrom. Es war so gemütlich, dass sich die Abfahrt um eineinhalb Stunden verzögerte und wir erst um 22 Uhr in Laar ankamen. Auf der Rückfahrt machten wir noch einen Schlenker zum ehemaligen Kernkraftwerk in Hönnepele, für das mit seinem schnellen Brüter in 1973 der Grundstein gelegt worden war und in 1985 fertig gestellt wurde mit Baukosten von 7 Milliarden DM, aber nie ans Netz gegangen ist. Heute wird das Gelände als Freizeitpark durch den Niederländer Hennie van der Most betrieben.

Herr Pastor Fleckner beendete den erlebnisreicher Tag für die 25 teilnehmenden Damen und Herren mit der Andacht, als sich das Tageslicht lange verabschiedet hatte. DR

Aktuell



Volleyballturnier des CVJM Laar

Ganz frisch vor Veröffentlichung des letzten Vereinsanzeigers kam die Zusage der Stadt Duisburg für eine Halle, in der wir unser Volleyballturnier ausrichten können. Unser Terminwunsch war der 8.11.2014, dabei bleibt es auch. Leider war hierfür – und für andere mögliche Alternativtermine - die bekannte Halle an der Möhlenkampstraße nicht zu bekommen. Deshab spielen wir dieses Jahr in der Halle der Gesamtschule Ruhrort, Eingang über die Landwehrstraße. Bitte beachtet, dass wir die Halle nochmal gewechselt haben, denn in der Halle an der Westender Straße in Meiderich kann nur ein Volleyballfeld aufgebaut werden. Die Ausschreibung für das Turnier ist auf unserer Internetseite eingestellt

Weihnachtsfeier

Ohne Jungschar wird die Weihnachtsfeier eine kleine Runde. Ob und in welcher Form wir sie abhalten wird eine kleine Umfrage bei den CVJMern in den nächsten Wochen ergeben. Ein möglicher Termin wäre Freitag, der 12.12..

Kinderfreizeit 2015

Nächstes Jahr in den Sommerferien (4. und 5. Ferienwoche) findet eine megageniale Kinderfreizeit vom CVJM Kreisverband Duisburg e.V. statt.

Wir fahren nach Woldenhof im Bundesland Niedersachsen. Dort haben wir in der Zeit vom 18. Juli bis 01. August 2015 einen Bauernhof („Heuhotel“) mit großem Außen- gelände, einer Lagerfeuerstelle sowie vielen anderen Möglichkeiten für uns ganz alleine.



Wir wollen mit 30 Kindern 15 Tage lang spielen, toben, basteln, singen, lachen, unvergessliche Tagesausflüge machen, Gemeinschaft erleben und Abenteuer bestehen.

Wir nehmen auch unsere eigenen Köche mit, denn wir wissen immer noch am Besten selber, was uns schmeckt.

Na, wie sieht es aus? Hast Du auch Lust bekommen, Dich auf das Abenteuer Kinderfreizeit einzulassen? Dann besprich das möglichst schnell mit Deinen Eltern. Füllt dann einfach die beiliegende Anmeldung aus und bringt sie zu Stefan

. Ihr könnt sie auch bringen lassen, die Post erledigt das dann für

Euch.

Stefan Bäumle

Kleiderkammer

Wer kennt sie nicht, die Kleiderkammer im Erdgeschoß des Hauses Zwinglistraße 13, die an fast (manchmal müssen die Mitarbeiterinnen auch mal eine Auszeit nehmen) jedem Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr geöffnet ist. Die Kleiderkammer wird seit 2002 durch den CVJM betrieben. Hier ist getragene Kleidung in sehr gutem Zustand und großer Auswahl für kleines Geld zu haben. In aller Regel sind Frauen anwesend. Was bei uns nicht an den Mann oder die Frau abgegeben werden kann, geben wir an andere Organisationen weiter, um die Arbeit von CVJM und Gemeinde zu fördern.

Deshalb bitten wir Sie, Altkleidung bei uns abzugeben. Anfragen richten Sie gern an Dietrich Rahm, Tel. 89388.

Laarer Kirchenwein

Seit 3 Jahren bietet der CVJM drei hervorragende Riesling - Weine von einem Winzer aus Eltville im Rheingau zum Preis von 6,-- € in der Literflasche zum Kauf an. Es gibt den trockenen Riesling als „Eltviller Langenstück“, einen halbtrockenen Riesling „Rauenthaler Steinmächer“ und einen milden Riesling „Eltviller Sonnenberg“. Die Riesling Traube ist eine der besten deutschen Weißweintrauben und entfaltet an den Südhängen des Rheingaus eine hervorragende Qualität.



So sind auch alle Weine mit Prämien ausgezeichnet. Sie sind zum eigenen Verzehr, aber auch als Geschenk mit dem Bild unserer Laarer Ev. Kirche bestens geeignet. Anfragen richten Sie gern an Dietrich Rahm, Tel. 89388 oder 0171 8755169. Der Verkaufserlös dient unserer CVJM-Arbeit.

DR

Wohlfahrtsmarken

Wer kennt sie nicht, die Briefmarken mit den besonderen Motiven und dem Zuschlag. Mit jeder Marke lässt sich etwas Gutes tun. Folgende Marken sind im Vertrieb durch den CVJM Laar e.V. erhältlich bei



Vereinschronik

In den letzten Wochen ist unsere Vereinschronik wieder um drei Jahre „gewachsen“. Die Jahre 1976 bis 1978 sind hinzugekommen. Neben den Texten aus den Vereinsanzeigern dieser Jahre sind auch Bilder aus den 70er Jahren hinzugekommen, z.B. von den Sommerfesten, den Zeltlagern in Louisendorf oder einem Jungschartag am Worringer Reitweg.



Termine

Vorschau

- 05.- 10.10. JS- Leiterkurse, Wuppertal, WB
- 19.10. Motorradfahrergottesdienst in Eipringhausen, WB
- 26.10. Verabschiedung von Hans-Bernd Preuß, 15 Uhr, Emilstraße
- 08.11. Volleyballturnier des CVJM Laar
- 22.11. Freundestreffen, Gemeindezentrum Obermeiderich, KV
- 12.12. Weihnachtsfeier
- 28.12. Volleyballturnier des SSV Germania 1900 e.V., Wuppertal, 10 Uhr

2015

- 06.- 08.02. Volleyball-Lehrgang auf der Bundeshöhe, WB
- 15.02. Volleyballturnier des CVJM Oberlin, Recklinghausen, 10 Uhr
- 22.- 25.05. Volleyball-open-air in Kierspe, WB
- 03.- 07.06. Motorradfahrerfreizeit in Michelstadt, WB
- 18.07.- 01.08. Kinderfreizeit in Woldenhof / Niedersachsen, KV

KV: Veranstaltungen des CVJM Kreisverband Duisburg
WB: Veranstaltung des CVJM Westbund
GV: Veranstaltungen des CVJM Gesamtverbandes Deutschland

Redaktion und Layout: Harald Rahm

Geschäftsführender Vorstand

